

Parlamentarischer Vorstoss

2021/336

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Kein öV-Abbau für die Gemeinden oberhalb von Liestal auf der Ergolzlinie ab 2025
Urheber/in:	Saskia Schenker
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Ackermann, Bammatter, Boerlin, Candreia-Hemmi, Csontos, Cucè, Degen Stefan, Eugster, Franke, Grazioli, Groelly, Hänggi, Hartmann, Heger, Hotz, Jaun, Jeanneret-Gris, Kaufmann Andrea, Kaufmann Urs, Kirchmayr-Gosteli, Koller, Locher, Maag-Streit, Meschberger, Mikeler, Noack, Roth, Schürch, Strüby-Schaub, Waldner, Werthmüller, Winter, Würth, Wyss, Zeller
Eingereicht am:	20. Mai 2021
Dringlichkeit:	—

2025 wird der Viertelstundentakt Basel – Liestal eingeführt. Gemäss Bericht des Regierungsrats auf das Postulat 2021/157 erhält Gelterkinden einen weiteren Fernverkehrshalt des IR Basel-Zürich, dafür verkehrt der IR nach Luzern nur noch bis Zofingen. Auf diesen Zeitpunkt **sollen die bisherigen Entlastungszüge auf der Ergolzlinie entfallen**. Entgegen den bisherigen Antworten des Regierungsrats und der BUD, alles zu unternehmen, dass die derzeit ausfallenden Zugshalte in Lausen und Itingen bei den Entlastungszügen wieder in den Fahrplan aufgenommen werden, sollen die Oberbaselbieter Pendler per Dezember 2025 für die Bahnhöfe unterhalb Liestal benachteiligt werden. Durch die Aufhebung der werktäglichen Zusatz-S-Bahnen sollen folgende Halte wegfallen (im Vergleich zum Zustand 2019 vor den Bauarbeiten in Liestal): Lausen: 2 Halte morgens, 1 Halt abends; Itingen: 3 Halte morgens, 1 Halt abends. Gemäss Kennern des Bahnverkehrs wird es jedoch Züge geben, die im Bahnhof Liestal einen Aufenthalt von 25 Minuten haben und nicht von 16 Minuten, wie es die BUD kommuniziert. Denn die BUD berücksichtigt die Einflechtung der S 3 Basel-Olten-Basel nicht. Damit bestünde genügend Zeit, die Viertelstundenzüge in den Hauptverkehrszeiten bis nach Sissach zu führen. Die aufgehobenen Halte der Entlastungszüge stehen auch im Widerspruch zu Aussagen des Bundesamtes für Verkehr BAV, dass bis 2030 genügend Kapazitäten am Hauenstein und Bözberg vorhanden sind.

Wir bitten den Regierungsrat, sicherzustellen, dass die Gemeinden mit Bahnhöfen auf der Ergolzlinie oberhalb von Liestal ab 2025 keinen öV-Abbau erleiden. Bei den SBB ist einzufordern, dass ab Fahrplan 2025 in den Hauptverkehrszeiten die Viertelstundenzüge in Liestal als Ersatz für einen allfälligen Wegfall der Zusatz-S-Bahnen auf Haltestellen oberhalb von Liestal so weit wie möglich ausgedehnt wird. Dafür kann die Stillstandzeit im Bahnhof Liestal genutzt werden. Von den SBB ist ein entsprechendes Betriebskonzept zu verlangen.
